



## Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	Haupt- und Finanzausschuss
<b>Einladung:</b>	13.07.2022
<b>Sitzungsnummer:</b>	08/2021-2026
<b>Sitzungsdatum:</b>	19.07.2022
<b>Sitzungsort:</b>	Dorfgemeinschaftshaus Thaiden
<b>Sitzungsbeginn:</b>	20:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:10 Uhr
<b>Beschlüsse:</b>	5
<b>Beratung und Beschlussfassung öffentlich</b>	TOP 1 bis TOP 7
<b>Anlagen zur Niederschrift:</b>	0

### Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion/Anmerkung</b>
1	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
2	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
3	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
4	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter
5	Hohmann, Roland	BLE	Vertreter für Stefan Weismüller
6	Hohmann, Simon	BLE	Vertreter für Yvonne Zentgraf

### Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion/Anmerkung</b>
	Weismüller, Stefan	BLE	Gemeindevertreter
	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
	Müller-Weckbach, Dagmar	CDU	Gemeindevertreterin

### Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion/Anmerkung</b>
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Weber, Toni	CDU	Beigeordneter

<b>3</b>	<b>Assel, Thorsten</b>		<b>Bauamtsleiter</b>
<b>4</b>	<b>Keidel, Sigrid</b>		<b>Schriftführerin</b>
<b>5</b>	<b>Reinhardt, Werner</b>		<b>Mitarbeiter Verwaltung</b>

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Er bittet um Aufnahme von 4 zusätzlichen Tagesordnungspunkten:

TOP 3: "Bericht zum Haushaltsvollzug 2022 gem. § 28 GemHVO"

TOP 4: "Außerplanmäßige Auszahlungen gem. § 100 HGO für Neuerrichtung einer Dachsirene in Seiferts"

TOP 5: "Bedarfs- und Entwicklungsplanung für Kita und Tagespflege"

TOP 6: "Förderung eines Kommunalen Wasserkonzeptes durch das Land Hessen"

Dafür: 6

Gegenstimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

### Tagesordnung:

#### **TOP 1**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Niederschriften der vergangenen Sitzungen vom 19.04. und 17.05.2022**

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschriften über die letzten Sitzungen des Ausschusses am 19. April und 17. Mai 2022 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Die Protokolle sind damit gültig.

#### **TOP 2**

#### **Bekanntgabe der Verfügung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2022**

#### **Sachverhalt:**

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 geprüft und die Genehmigung der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen und des Höchstbetrages der Liquiditätskredite erteilt.

Der Inhalt der Verfügung ist der Gemeindevertretung gem. § 50 Abs. 3 HGO bekannt zu geben. Sie erhalten daher die entsprechende Kopie.

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Peter Kirchner teilt der Versammlung mit, dass für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 die Genehmigung des Landkreises Fulda vorliegt.

Obwohl der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Tilgung der Kredite nicht ausreicht, konnte eine Genehmigung erteilt werden, weil die Gemeinde Ehrenberg eine ausreichende Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen und

außerordentlichen Ergebnisses sowie liquide Mittel ausweist, die Fehlbeträge ausgleichen.  
Die Zielvorgaben des Finanzhaushaltes sind somit erfüllt.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Verfügung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung 2022 zur Kenntnis.

**Dafür: 6                    Gegenstimmen: 0                    Stimmenthaltungen: 0**

### **TOP 3**

#### **Bericht zum Haushaltsvollzug 2022 gem. § 28 GemHVO**

##### **Sachverhalt:**

Nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Gemeinde ist in die Berichtspflicht einzubeziehen.

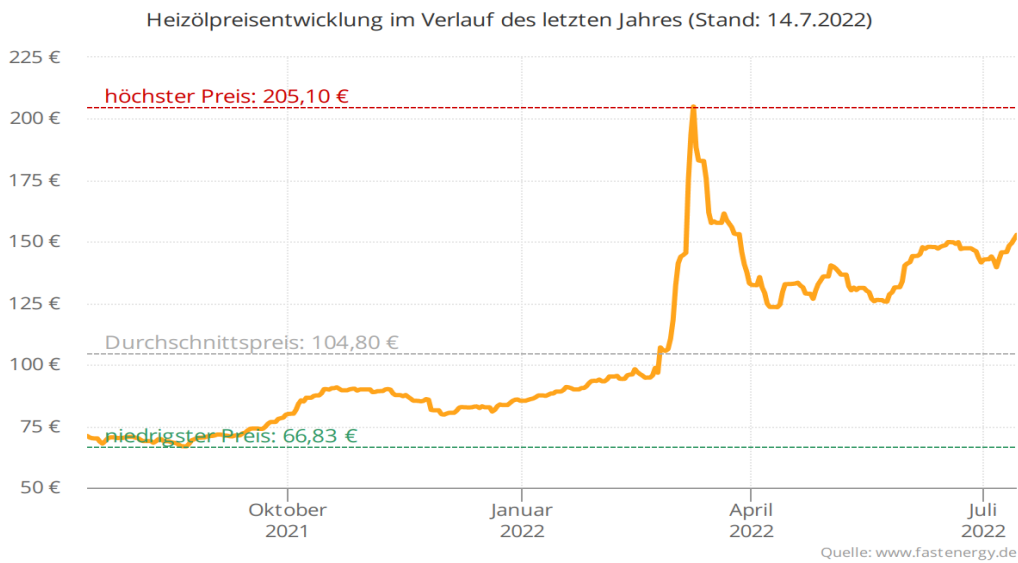
Der Haushaltsplan der Gemeinde Ehrenberg (Rhön) wurde am 22.02.2022 beschlossen und von der Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda am 08.07.2022 genehmigt. Nach den Bewertungen des Finanzstatusberichts befindet sich die Gemeinde in einer angespannten Haushaltssituation und erreicht mit 65 von 100 Punkten die Ampelfarbe „gelb“ (Vorjahr 55 Punkte). Abzüge im Bewertungssystem erhielt die Gemeinde aufgrund nicht ausreichenden Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Tilgung der Kredite.

Der wesentliche Inhalt der Haushaltsverfügung wird der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung in gleicher Sitzung bekannt gegeben.

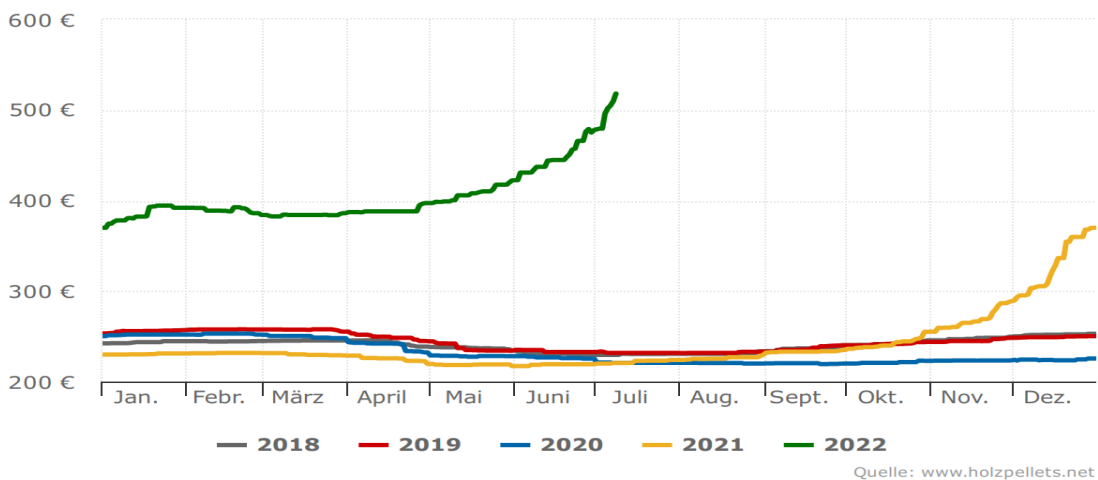
##### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Deutschland**

Ukrainekrieg, hohe Teuerung und Lieferengpässe sowie Fachkräftemangel belasten die deutsche Wirtschaft. Das aktuelle Szenario, dass Russland seine Energielieferungen noch weiter drosselt oder einstellt, würde lt. Deutscher Bundesbank einen markanten Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität zur Folge haben.

Die Energiekosten haben sich aufgrund dieser Unsicherheiten dramatisch erhöht.



Holzpelletspreisentwicklung im Vergleich der letzten 5 Jahre (Stand: 14.7.2022)



Ähnlich verhält es sich auch mit den Treibstoffpreisen. Hier ist entscheidend, wann der Winter einsetzt und die Fahrzeuge in den Räumdienst müssen.

	Ansatz 2022	Aufwendungen bis 30.06.2022	Hochrechnung 31.12.2022 lt. Bestellungen
Heizöl	33.800 €	6.648 €	32.200 €
Pellets	10.750 €	4.945 €	14.500 €
Treibstoffe	15.800 €	8.687 €	18.000 €

Die Ansätze waren im Haushaltsplan zwar gegenüber dem Vorjahr angepasst worden, die rasanten Preissteigerungen, insbesondere bei den Pellets, waren so aber nicht vorhersehbar. Eventuelle Mehrkosten müssen in den jeweiligen Budgets eingespart werden.

### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:**

**Planwert: 1.292.400 €**

Am 31.01.2022 wurde das Gesamtaufkommen in Hessen mit 3,968 Mrd. Euro angegeben. Mit der erwarteten Prognose für 2022 durfte ein Ansatz von 1.371.581 € veranschlagt werden. Vorsorglich wurde zurückhaltend geplant. Nach den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2022 können noch 1.335.298 € erwartet werden. Das wären immer noch knapp 43.000 € mehr als veranschlagt wurden. Am 15.07.2022 wurde der Anteil für das 2. Quartal bekannt gegeben. Er ist 45.317 € höher als im Vorjahresquartal. Das würde unsere Erwartungen stützen.

### **Grundsteuer A und B**

**Planwert insgesamt: 277.200 €**

Es wurden Steuerbescheide in Höhe von 280.750 € ausgestellt. Der Planwert wird damit ebenfalls erfüllt.

### **Gewerbesteuer:**

**Planwert: 900.000 €**

Die Bescheide lassen Erträge in Höhe von 1.015.645 € erwarten. Diese Position ist allerdings immer mit großen Unsicherheit behaftet. Noch bis zum Jahresende können sich hier Veränderungen in beide Richtungen ergeben.

### **Schlüsselzuweisungen**

**Planwert: 1.146.053 €**

Dieser Wert beruht auf der aktualisierten Mitteilung des Hess. Ministeriums der Finanzen Abweichungen sind damit nicht zu erwarten.

### **Sonstige Zuweisungen des Landes**

**Planwert: 150.000 €**

Für die Gründung des Gemeindeverwaltungsverbandes Ulstertal erhielten alle 3 Kommunen jeweils eine Landesförderung in Höhe von 150.000 €.

## **Gewerbesteuerumlage/Heimatumlage**

**Planwert insgesamt: 134.400 €**

Sollten die Gewerbesteuererträge auf dem obigen Niveau verbleiben, erhöhen sich die Umlagen um rd. 18.000 €.

## **Hinweise zu weiteren wichtigen Produkten**

### **53310 Wasserversorgung und 53810 Abwasserbeseitigung**

2021 wurden 106.768 m<sup>3</sup> Frischwasser an die Verbraucher abgegeben und 96.762 m<sup>3</sup> Schmutzwasser abgenommen. Diese Mengen wurden auch in der Gebührenkalkulation unterstellt.

Im Bereich Abwasser wurden 11 Rohrdrosseln überprüft, 6,2 km Kanalleitungen gem. EKVO untersucht und 10 Schachtdeckel reguliert. Die Kosten waren im Haushaltsplan veranschlagt. Welche Reparaturkosten sich aus der Auswertung der TV-Befahrung ergeben, steht noch nicht fest.

Die Trinkwasseranlagen der Gemeinde wurden am 14.07.2022 routinemäßig vom Gesundheitsamt des Landkreises Fulda überprüft. Der Bericht über durchzuführende Maßnahmen liegt uns noch nicht vor.

## **Kindertagesstätte**

In der Gemeinde leben derzeit 43 Kinder im Kita-Alter mit ausländischer Nationalität, davon die meisten in den Gemeinschaftsunterkünften. Die 5 Gruppen sind teilweise mit Genehmigung der Fachaufsicht überbelegt, dennoch gibt es eine Warteliste. Im Kindergartenjahr 2022/2023 werden bis zu 103 Kinder betreut.

Am 18.05.2022 kam es zu einer Tarifeinigung für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst. Erzieherinnen erhalten ab Juli eine monatliche Zulage von 130,00 €, Leiterinnen 180,00 € und Praxisanleiterinnen 70,00 €. Derzeit laufen noch Redaktionsverhandlungen zwischen den Tarifparteien. Diese Beträge waren im Haushaltsplan nicht veranschlagt.

## **Land- und Forstwirtschaft**

**Planwert Holzverkauf aus dem Gemeindewald: 43.000 €**

**Planwert aus dem Gemeindegliedervermögen Reulbach: 10.200 €**

Aktuell betragen die Erlöse aus Holzverkäufen aus dem Gemeindewald 19.422 € und aus dem Gemeindegliedewald 7.715 €. Im August beginnt der Einschlag für die neue Saison. Es ist noch nicht abschätzbar, ob die Ansätze erreicht werden. Aktuell wird die Forsteinrichtung für den Gemeindewald und das Gemeindegliedervermögen Reulbach erarbeitet. Es wird wichtige Aufschlüsse für die Bewirtschaftung in den kommenden 10 Jahren geben.

## **Wirtschaftswege**

Mehrere Starkregenereignisse 2021 haben dazu geführt, dass die Wirtschaftswege in allen 5 Ortsteilen teilweise erheblich beschädigt wurden. Die Gemeinde hat beim Landkreis Fulda einen Antrag auf Zuweisungen aus dem Kreisausgleichsstock gestellt, der 2021 aufgrund zahlreicher Anträge aus anderen Kommunen nicht bedient werden konnte. Nach Angaben der Kämmerei des Landkreises Fulda wird der Antrag 2022 erneut geprüft.

## **Personalaufwendungen**

Am 01.04.2022 erhielten die Beschäftigten der Gemeinde gem. Tarifabschluss eine Erhöhung ihrer Entgelte um 1,8 %. Zusätzlich erhalten die Erzieherinnen ab 01.07.2022 Zulagen (s. o. Kindertagesstätte), die nicht eingeplant waren. Weil in der Kita aufgrund von Fachkräftemangel Stellen nicht rechtzeitig bzw. nicht im geplanten Umfang besetzt werden konnten, wird das Budget ausreichen.

## **Liquidität der Gemeindekasse**

Die Haushaltssatzung enthält einen Höchstbetrag der Liquiditätskredite von 750.000 €. Die Gemeindekasse war jedoch während des gesamten Halbjahres liquide und musste von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch machen. Zum 30.06.2022 wiesen die Konten der Gemeinde folgende Stände auf:

Sparkasse Fulda:	1.838.012 €
VR Bank Fulda:	415.663 €
Postbank:	97.714 €

## **Investitionen**

Weil die Haushaltssatzung erst im Juli 2022 genehmigt wurde, durften nur begonnene Maßnahmen aus Haushaltsresten fortgeführt werden. Für die geplanten Maßnahmen wurden die Vorbereitungen getroffen.

Nachfolgend wird ein Bericht zum Stand der wichtigsten Maßnahmen gegeben:

Das **Staffellöschfahrzeug f. Feuerwehr Wüstensachsen** wurde bestellt. Fa. Magirus teilte am 25.03.2022 mit, dass sich die Lieferung verzögern könnte, verursacht durch „instabile Lieferketten und eine fragile internationale Logistik“.

**Planung Fahrzeughalle f. Feuerwehr Wüstensachsen:** Nach einer beschränkten Ausschreibung wurde ein Ingenieurbüro ausgewählt und mit der Planung beauftragt.

**Kitaerweiterungsbau:** Die Grundzüge der Neuplanung wurden mit den Fachdiensten Wasser- und Bodenschutz und Natur und Umwelt besprochen und abgestimmt. Die Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde steht noch aus.

**Freibad:** Die installierte Folienabdeckung wird sich bei den Energiekosten bemerkbar machen. An etlichen Tagen konnte auf die Zuschaltung der Heizung bereits verzichtet werden. Exakte Ergebnisse wird man aber erst liefern können, wenn man einen längeren Zeitraum auswerten kann.

**Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten:** Es wurde ein Förderantrag beim LWV Kassel gestellt, über den im August voraussichtlich entschieden wird. Nach positivem Bescheid könnte der Auftrag sofort erteilt werden.

**Wasserleitung Melpertser Straße:** Die Arbeiten werden in enger Abstimmung mit dem Ringschluss der Stromversorgung des Überlandwerks Rhön ausgeführt. Die Ausschreibung der Arbeiten ist in Vorbereitung.

**Neubau der Systemgräber Friedhof Seiferts:** Die Aufträge für die Exhumierungen und den Neubau der Systemgräber wurde vergeben. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt ab dem 01.08.2022. Der Planansatz wird nach heutigem Kenntnisstand eingehalten.

**Grundstücksangelegenheiten:** Die Gemeindevertretung hat die Vergaberichtlinien für gemeindeeigene Bauplätze beschlossen. Der Verkauf der Grundstücke in der Schlossstraße ist noch nicht erfolgt. Bei zwei von fünf Grundstücken steht der Abschluss des Vertrages jedoch an.

Auch der Ankauf von Grundstücken zur Ausweisung von Bauland gestaltet sich schwierig. Hier finden derzeit entsprechende Gespräche mit den Eigentümern in Reulbach, Seiferts und Melperts statt.

Das trifft auch bei der Innenentwicklung zu. Auch hier eignen sich aus Sicht des Gemeindevorstands einige Objekte. Es werden ebenfalls Verhandlungen mit den jeweiligen Eigentümern geführt und gleichzeitig geprüft, ob ein Ankauf mit Zuweisungen des Landkreis Fulda erfolgen könnte.

**Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur:** Der Förderantrag wurde gestellt.

**Ausbau von Radwegen:** In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hilders wird die Lücke des Radwegeverkehrsnetzes zwischen den Ortsteilen Reulbach und Brand geschlossen. Im Zuge der Baumaßnahme des Radinfrastrukturprojekts wird die Wasserleitung zum Aussiedlerhof ab Wasserkuppenstraße ergänzt bzw. erneuert.

**Heizungsanlage DGH Seiferts:** Die Heizkreisverteilung der vorhandenen Ölheizung aus dem Jahre 1993 ist defekt und muss instandgesetzt werden. Aufgrund des Alters der Heizanlage ist der Neubau der Heizung angedacht. Wegen anhaltender Materiallieferengpässe und fehlendem Fachpersonal kann der Neubau der Heizung erst für das Jahr 2023 in Aussicht gestellt werden.

## **Kredite**

2022 wurden noch keine Kredite aufgenommen.



## **Ausblick**

Deutschland befindet sich seit der Corona-Krise 2020 in einer Ausnahmesituation, die mit dem Krieg in der Ukraine noch verschärft wurde. Steigende Energie- und Baupreise, Unsicherheiten bei den künftigen Steuererträgen und zu erwartende höhere Tarifabschlüsse machen die Planungen schwieriger und unsicherer. Für das laufende Jahr 2022 sind jedoch die geplanten Budgets noch auskömmlich.

### **Diskussionsverlauf:**

Werner Reinhardt trägt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die wichtigsten Sachverhalte des Haushalts vor. Er stellt fest, dass trotz hoher Belastung der deutschen Wirtschaft durch z.B. Ukrainekrieg, hohe Teuerung und Lieferengpässen, die Haushaltslage noch sehr gut ist. Einige geplanten Maßnahmen konnten bereits durchgeführt werden. Nach derzeitiger Lage, sollten aber die zukünftigen Haushaltsplanungen mit der nötigen Vorsicht vorgenommen werden.

## **TOP 4**

### **Außerplanmäßige Auszahlungen gem. § 100 HGO für Neuerrichtung einer Dachsirene in Seiferts**

#### **Sachverhalt:**

Mit Bescheid vom 14.06.2022 hat das Hess. Ministerium des Innern und für Sport aus dem Sonderförderprogramm Sirenen des Bundes 10.850 € für eine neue elektronische Sirene für das Dach des DGH in Seiferts bewilligt. Die Mittel müssen bis 31.10.2022 abgerufen werden. Die Maßnahme war im Haushaltsplan 2022 nicht veranschlagt.

Man geht allerdings davon aus, dass mit den Förderbeträgen eine 100-Prozent-Finanzierung möglich ist. Wir haben uns mit Sirenenanbietern in Verbindung gesetzt und um ein baldiges Angebot gebeten. Sollte zum Sitzungstag ein Kostenvoranschlag vorliegen, wird er selbstverständlich vorgelegt. Allerdings raten wir aufgrund der derzeitigen Situation dazu, das Angebot anzunehmen, selbst wenn ein kleiner Anteil bei der Gemeinde verbleiben würde. Lt. Berichterstattung in der FZ vom 14.07.2022 konnten nur 40 % der Anträge positiv beschieden werden. Deshalb ist es erfreulich, dass beide Anträge der Gemeinde (Wüstensachsen auf der Grundschule und Seiferts DGH) genehmigt wurden.

#### **Diskussionsverlauf:**

Peter Kirchner berichtet, dass die Flutkatastrophe im Ahrtal das Bewusstsein für eine gute Warntechnik nochmal geschärft hat, so dass auch auf dem Dach des DGH in Seiferts eine elektronische Sirene installiert werden soll. Die dafür anfallenden Kosten sind zwar nicht im Haushaltsplan vorgesehen, werden aber vermutlich zu 100% aus dem Sirenenförderprogramm gedeckt. Der Zuschuss für die Sirene in Wüstensachsen ist schon angewiesen worden und ein Bewilligungsbescheid für Seiferts liegt bereits vor.

Peter Kirchner informiert die Mitglieder der Versammlung über die neue Warnapp „hessenAlarm“, die das Land Hessen für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr bereitgestellt hat.

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung die Genehmigung der außerplanmäßigen Auszahlungen für die Errichtung einer Sirene auf dem Dach des DGH Seiferts. Die erwarteten Kosten werden vermutlich zu 100 % aus dem Sirenenförderprogramm gedeckt. Ein Bewilligungsbescheid über 10.850 € liegt vor.

**Dafür: 6                    Gegenstimmen: 0                    Stimmenthaltungen: 0**

## **TOP 5**

### **Bedarfs- und Entwicklungsplanung für Kita und Tagespflege**

#### **Sachverhalt:**

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan ist seit 2022 kein Textdokument mehr, sondern eine bis zum Vorjahr vorausgefüllte Excel-Datei, die uns der Fachdienst Jugend, Familie, Ehrenamt des Landkreises zur Verfügung stellt. Diese muss mit Prognosen für die nächsten 3 Jahre gefüllt werden. Weil aktuell 43 Kinder im Kita-Alter in unserer Gemeinde wohnen, die eine ausländische Nationalität haben, ist die Planung schwieriger. Es ist nicht vorhersehbar, welche Auswirkungen die kriegerischen Ereignisse auf die Belegung der Gemeinschaftsunterkünfte haben.

Die Datei zeigt, dass nahezu alle Kinder einen Platz erhalten können. In der Realität gibt es allerdings eine Warteliste mit bis zu 9 berechtigten Kindern.

#### **Diskussionsverlauf:**

Werner Reinhardt erklärt anhand der Excel-Datei den Bedarfs- und Entwicklungsplan.

Im Alter von 0 bis unter 7 Jahre wohnten am 30.06.2022 192 Kinder in der Gemeinde. Bei den Kindern ab 3 Jahren wird ein 100prozentiger Betreuungsbedarf unterstellt. Bei den Kindern im Krippenalter muss die Gemeinde ihr Ermessen ausüben. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit und den aktuellen Anmeldungen leitete die Verwaltung eine Betreuungsquote von 28 % ab. Danach werden in den nächsten beiden Jahren insgesamt 129 Plätze erforderlich. Zusammen mit den 4 Plätzen der Tagesmutter stehen aktuell 114 Plätze zur Verfügung, nach der Realisierung des Erweiterungsbaus 124 Plätze. Derzeit können nicht alle Kinder aufgenommen werden. Die Planungen gestalten sich schwieriger als in der Vergangenheit, weil die Gemeinde nur schwer abschätzen kann, wie lange und mit welchem Personenkreis die Gemeinschaftsunterkünfte vom Landkreis belegt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bedarfs- und Entwicklungsplan zu beschließen, der in der Sitzung vorgestellt wird.

**Dafür: 6                    Gegenstimmen: 0                    Stimmenthaltungen: 0**

## **TOP 6**

### **Förderung eines Kommunalen Wasserkonzeptes durch das Land Hessen**

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Ehrenberg (Rhön) versorgt über 4 Hochbehälter und insgesamt 9 Quellen ihre Ortsteile mit rd. 2.600 Einwohnern. Alle Versorgungsgebiete sind

„Inseln“, d.h. es gibt keine Verbindungsleitungen zwischen den Ortsteilen (außer Wüstensachsen und Melperts). Trockenperioden wie aktuell oder Starkregen und Schneeschmelze belasten die Quellen mehr als z.B. einen Tiefbrunnen. Die demografische Entwicklung mit einem prognostizierten Rückgang der Einwohnerzahl, ausscheidendes Fachpersonal sind weitere Probleme, die im Bereich der Wasserversorgung zu lösen sind. Das Land Hessen hat ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem sich die Gemeinde bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen externer Hilfe bedienen könnte. Nach einer mündlichen Zusage vom 18.07.2022 bekäme die Gemeinde für ein sogenanntes kommunales Wasserkonzept bei kalkulierten Nettokosten von 30.000 € einen Zuschuss von 85 %. Aus dem Wasserkonzept leiten sich bestimmte Maßnahmen ab, die in anderen Programmen des Landes dann ebenfalls Aussicht auf Förderung haben (z.B. Herstellung von Verbindungsleitungen).

Das Wasserkonzept muss nach den Vorgaben des Hess. Umweltministeriums wie folgt gegliedert sein:

#### **1. Einführung**

- Ausgangssituation (Gemeindegrenze, Topographie, Hydrologie, Geologie, ökologische Standortsituation, land- und forstwirtschaftliche Nutzung, Bevölkerung, Flächennutzung, regionale Verknüpfungen und sonstige relevante Sachverhalte)
- Organisation der Wasserversorgung (Rechtsform des örtlichen Wasserversorgungsunternehmens; Grundlagen des Wasserbezugs)
- rechtliche Rahmenbedingungen (Relevante kommunale Satzungen; Vorgaben aus Raumordnung/Landesplanung; Festlegungen in der Bauleitplanung, Wasserrechte der öffentlichen Trinkwasserversorgung (genehmigte Mengen, Rechtsart, Laufzeiten); festgesetzte und im Festsetzungsverfahren befindliche Wasserschutzgebiete Wasserrechte für Betriebswassergewinnung (genehmigte Mengen, Rechtsart, Laufzeiten)

#### **2. Wasserressourcen und Wasserdargebot im Bilanzraum (Bilanzkomponente 1)**

- Wasserressourcen (Niederschlagswasser, Grundwasser, Oberflächenwasser)
- Ressourcenpotentiale (Qualität und Quantität)

#### **3. Wassernutzung / Wasserbedarf im Bilanzraum (Bilanzkomponente 2)**

- Struktur der öffentlichen Trinkwasserversorgung (Wasseraufkommen nach Eigenförderung und Bezug, Anlagen, räumliche Lage, technische und wirtschaftliche Kennzahlen)
- Struktur der Nutzung sonstiger Wasserressourcen (Wasseraufkommen, Anlagen, räumliche Lage, technische und wirtschaftliche Kennzahlen)

#### **4. Bisherige Entwicklung der Wassernutzung**

- Trinkwasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgung an kommunale Gebäude und Einrichtungen, Großverbraucher und Sonstige Verbraucher (z.B. Grün- und Sportanlagen)
- Wassernutzung der nichtöffentlichen Wasserversorgung
- Betriebswassermengen inkl. Niederschlagswassernutzung

- Wassersparnachweis mit bisher umgesetzten und innerhalb der nächsten 5 Jahre vorgesehenen Maßnahmen inklusive der Betrachtung von Wasserverlusten.
- 5. Wasserbilanz (Ist-Zustand)**
- Bilanzierung der Verfügbarkeit und der aktuellen Nutzung der örtlichen Wasserressourcen
- 6. Entwicklungen der Rahmenbedingungen bis 2030 und 2050 (Analog zu Ziffer 2)**
- Änderungspotenziale bei der Ressourcenverfügbarkeit bis ins Jahr 2050. Kurz- (bis 2030), mittel- und langfristige
  - Entwicklungsperspektiven (bis 2050), kommunale/regionale Entwicklung, Flächennutzung, Bevölkerung und Wirtschaft
- 7. Prognose des Trinkwasserbedarfs bis 2030 und 2050 (Analog zu Ziffer 3)**
- Entwicklung des Trinkwasserbedarfs der öffentlichen Trinkwasserversorgung (Jahresmenge, Tagesspitzenwasserbedarf) unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen jeweils bis 2030 und 2050
- 8. Entwicklung des nutzbaren Wasserdargebots**
- Entwicklung des Wasserdargebots unter Berücksichtigung der Erkundungsergebnisse weiterer nutzbarer Grundwasserverkommen, Grundwasseranreicherungen, der Brauchwassernutzung und des Klimawandels
- 9. Potentiale und zukünftige Entwicklung der Trinkwassereinsparung und -substitution**
- Potentiale der Trinkwassereinsparung und -substitution (kommunale Gebäude und Einrichtungen, Großverbraucher, Grün- und Sportanlagen, Landwirtschaft, Haushalte)
  - Technische, rechtliche, administrative und ökonomische Randbedingungen
- 10. Wasserbilanz bis 2050 (Analog zu Ziffer 5)**
- Bilanzierung des prognostizierten Wasserbedarfs mit dem zur Verfügung stehenden nutzbaren Wasserdargebot bis zum Jahr 2050 (Zusammenführung der Ergebnisse)
  - Trinkwassereinsparung und -substitution
  - Trinkwasserabgabe für Zwecke der öffentlichen Wasserversorgung
  - Wasserabgabe für Zwecke der nichtöffentlichen Wasserversorgung
  - Betriebswassermengen inkl. Niederschlagswassernutzung
- 11. Maßnahmenkatalog**
- technische Maßnahmen, z.B. neben der Neuerschließung oder Fremdbezug z.B. auch Erneuerung von Anlagen, Reduzierung von Rohrnetzverlusten
  - Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung des Betrachtungsraums und der jeweiligen Organisationsform (z.B. Satzungen, Geschäftsbedingungen u.ä.)

- ökonomische Maßnahmen
- Priorisierung der Maßnahmen
- Aufbau einer Kommunikationsstrategie zum sparsamen Umgang mit Wasser
- Erstellung von Informationsmaterialien zur Sensibilisierung der Verbraucherinnen und Verbraucher
- Anreize zur Trinkwassereinsparung und -substitution

## **12. Umsetzungsbedingungen**

- Benennung der Maßnahmenträger
- erforderliche Mittel
- Herausforderungen für die Akteure
- Zeitplan

### **Diskussionsverlauf:**

Werner Reinhardt gibt einen Bericht über das zu erstellende Wasserkonzept ab. Bisher hat es mit der Wasserversorgung in der Gemeinde Ehrenberg noch keine Probleme gegeben, man sollte aber mit diesem Konzept die Grundlage legen, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Das Land Hessen hat ein Förderprogramm aufgelegt, das Nettokosten von 30.000 € zu 85 % deckt. Ein Antrag sollte schnell gestellt werden bevor die Fördergelder ausgeschöpft sind.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde empfiehlt der Gemeindevertretung die Erstellung eines kommunalen Wasserkonzepts und die Bereitstellung des Eigenanteils von 4.500 € im Budget Wasserversorgung.

**Dafür: 6                  Gegenstimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0**

## **TOP 7**

### **Informationen und Anfragen**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Kirchner berichtet von den Beratungen und Beschlüssen des Gemeindevorstandes. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Peter Kirchner berichtet, dass der Antrag aus dem Programm „Zukunft Innenstadt“ zur Förderung der Neugestaltung des Dorfplatzes in Seiferts vermutlich negativ ausfällt. Deshalb wird eine LEADER-Förderung beantragt.

Für die Forstverwaltung in Hessen hat das Land Hessen die 1. Alarmstufe für Waldbrandgefahr ausgesprochen.

Um bei Starkregenereignissen frühzeitig unterrichtet zu werden, führt der Landkreis Fulda ein Frühwarnsystem ein.

Im August wird vom Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie eine Fließpfadkarte vorgestellt, die besonders im ländlichen Bereich eine erste Übersicht der potenziellen Fließpfade gibt, die das Regenwasser bei Starkregen nehmen würde.

Für die Planungen des Kitaumbaus steht die Rückmeldung des Denkmalschutzes noch aus.

Für die Erweiterung der Bauhofhalle liegt ein erster Entwurf vor. Die Planungen für das neue Feuerwehrhaus in Wüstensachsen laufen. Die Kosten müssen zeitnah ermittelt werden, um einen Förderantrag bis zum 31.08.2022 stellen zu können.

**gez. Thorsten Büttner**  
**Ausschuss-Vorsitzender**

**gez. Sigrid Keidel**  
**Schriftführerin**